

# WOHNEN BLEIBEN

Altenboitzen – lebenswert für Alle

# Entstehung des Projekts

Dorferneuerung – Workshop - Zielvereinbarung

Lesung Dorette Deutsch

Befragung Ü 60

Auswertung

Versammlung mit Susanne Tyll

Vorstellung der Ergebnisse – Tipps für  
weiteres Vorgehen

# Lesung Dorette Deutsch Schöne Aussichten fürs Alter



# Altenboitzen – was tun

- Was können wir konkret tun
- Dem mittleren Alter werden familiäre Bezugspersonen vor Ort zukünftig vielfach fehlen
- Befragung zum derzeitigen Stand
- Mitstreiter und Mitstreiterinnen suchen
- Jetzige pflegenden Angehörige unterstützen
- Netzwerke für später knüpfen

# Ergebnisse der Befragung Pflege

- Am liebsten in der Familie, Pflegeheim für die meisten nicht vorstellbar
- Keinem zur Last fallen
- Nach Art der Gemeindeschwester professionelle Hilfe vorstellbar

# Ergebnisse der Befragung aktuelle Situation

- Nichtkommerzieller Treffpunkt
- Arztbesuch
- Fahrgelegenheit in die Stadt
- Kleine Besorgungen

# Versammlung

## Professionelle Hilfe

- Hohe Teilnehmerzahl
- Kleine-Limberg (Mensch und Region)
- Susanne Tyll (Wohnberatung und Projektberatung in Sachen altersgerechtes Leben aus Krefeld)
- Gemeinsames Essen
- Fahrten für Besorgungen in die Stadt
- Beratung in Sachen Pflegestufen, Vorsorgevollmacht, Patientenverfügung...

# Weiteres Vorgehen

- Arbeitsgruppe
- Erstellen eines Flyers mit Unterstützungsangeboten aus dem Dorf
- Koordinatorin für Vermittlung von Nachfragen und Angeboten
- Zusammenarbeit mit Landkreis und Pflegediensten in der Umgebung
- Organisation von Vorträgen

# Aktuelle Bilanz

- Kompetenzen vor Ort eigentlich vielfach vorhanden aber nicht bekannt
- gute Kontakte der Älteren untereinander durch gemeinsame Vergangenheit, gegenseitiges Helfen war die Regel
- Wir Jüngeren müssen diese Kontakte vielfach erst aufbauen (viele Zugezogene, Arbeit häufig außerhalb, Freizeitangebot viel größer)